Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt Band: 5 (1858)

Heft: 46

Artikel: St. Gallen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-252506

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Luzern. Rettungsanstalt Sonnenberg. Wie wir vernehmen, tritt den 19. d. in Luzern die Centralkommission der schweiz. gemeinnützigen Gesellschaft und das engere und weitere Comite für die Rettungsanstalt am Sonnenberg zusammen, um die Statuten dieser Anstalt definitiv festzusetzen, das engere Comite auftragsgemäß zu ergänzen und das Nöthige zur Eröffsnung der Anstalt anzuordnen.

St. Gallen. Lesebuchfrage. (Korresp.) Von Grn. Seminardirektor Rüegg in St. Gallen wurde biefer Tage eine fleine Brofdure herausgegeben: Das Schulbuch nach Anlage und Ausführung. Eine Beleuchtung bes vom Kantonallehrerverein genehmigten Schulbuchplans. Im Vorwort wird gefagt, bag die bisherigen Schulbucher, Die seiner Zeit von einer gemeinsamen Rommission ber fonfessionellen Erziehungsräthe entworfen und in verschiedenen Ausgaben in beiden Konfessionstheilen eingeführt wurden, ungeachtet ihres vielen Guten, ben Forderungen der heutigen Methodit nicht mehr genügen. In unsern Tagen einer traurigen politisch = konfessionellen Zerrissenheit bes Kantons sei aber bas Werk einer gemeinsamen Schulbuchrevision unmöglich. Es seien baber die Schritte des evangelischen Lehrerstandes, die Angelegenheit für die evangelischen Schulen nach Rraften zu fördern, volltommen zu billigen und zu vertrauen, daß die fatholischen Erziehungsbehörden von ihrem Standpuntte aus das Beste ihrer Schulen austreben; können sie benn überzeugt werden, daß die neuen evangel. Lehrmittel entschiedene Borzüge besitzen, so werden sie sicher das Bessere nicht beharrlich von sich weisen.

Der Kantonallehrerverein habe 1857 eine Kommission niedergesetzt mit dem allgemeinen Auftrag, die Schulbuchstrage an Hand zu nehmen und der nächsten Versammlung Vericht und Antrag zu hinterbringen. Die Vorlage derselben wurde am 12. Juli d. J. vom Kantonalverein angenommen, um dem evangel. Erziehungsrathe mit einer erläuternden Beigabe eingereicht zu werden. Auf wiederholten Wunsch, es möchte diese "Beleuchtung" auch öfsentlich zur Auftlärung in dieser wichtigen Frage dargeboten werden, entsprach der Versasser.

Der vorangedruckte Schulbuchplan enthält folgendes Bemerkenswerthe. Das Schulbuch für die evangel. Primarschulen des Kts. St. Gallen möge auf Grundlage der gemachten Ersahrungen und gemäß den Forderungen der gegenwärtigen Methodik einer Totalrevision unterworfen werden. Das neue Schulbuch soll ein entschieden schweizerisches Gepräge haben und auf allen Stufen die gleichmäßige Bildung des Verstandes und des Gemüths untersstützen. Dasselbe zerfällt in 7 Hefte, von denen die 6 ersten den 6 Klassen der Unters und Oberschule, das 7. aber der Ergänzungsschule entspricht. Die

ersten 4 Hefte enthalten ben Stoff für ben Schreibleseunterricht und für ben beschreibenden und erzählenden Anschauungsunterricht, welcher im 4. Heft durch die Heimatkunde abgeschlossen und zugleich auf die solgende Stufe übergeleitet wird. Die folgenden Hefte enthalten den Stoff für den vereinigten Sprache und Nealunterricht. In dieser Hinsicht beschränken sich die 3 ersten Hefte (des Ganzen) auf bloße Sprachübung und vermitteln die Ausbildung des Sprachgesühls; die 3 folgenden setzen das sort und geben die nöthigen Musterbeispiele für den grammatischen Unterricht und vermitteln die Ausbildung des Sprachbewußtseins; das setzte bildet den Uebergang zur praktischen Anwendung der gewonnenen Einsicht. Ein einläsliches Detail gibt den Inhalt jedes seinzelnen Heftes an, wonach das Schulbuch sehr wohl gesgliedert und zweckmäßig werden muß, wenn die Absassung der ausgesprochenen Idee gemäß gelingt.

Die Beleuchtung bes Plans ist ziemlich einläßlich und weist nicht nur den formellen Gang und Zusammenhang bes Plans nach, sondern deutet auch den nothwendigen Inhalt und soas Erforderniß desselben, natürlich, erfolgreich, Geist und Gemüth bildend zu lehren, mit Umsicht und Klarheit an. Ein vollkommenes Einverständniß damit müßte zu einer ideegemäßen Abfassung des projektirten Schulbuchs, sowie zum erfolgreichen Gebrauch desselben in den Schulen, sehr nützlich sein.

— Unterstützungen für Lehrerbildung. Der Kantonsschulrath war im Falle, an 39 arme Lehramtskandidaten eine Unterstützung
von 2305 Franken für Verköstigung verabreichen zu können, wovon an 27
Böglinge je 65 Fr., an 7 je 50 Fr. und an 5 je 40 Franken abgegeben
wurden; 7 Zöglinge, deren Eltern Vermögen besitzen, erhielten natürlich keine
Unterstützung. — Einem neuen Lehramtskandidaten katholischer Konfession wurde
der Eintritt gewährt und das Seminar zählt daher 47 Zöglinge, darunter
einige von vorzüglichen Talenten und Fortschritten. — Mehreren neu angemeldeten Schülern, welche die Vorprüfung befriedigend bestanden, darunter
einer aus Korfu und ein anderer aus Feldsirch, wird der Eintritt in die
merkantilische Abtheilung der Kantonsschule gewährt.

Glarus. Kantonallehrerverein. (Korresp.) Der Kantonallehrerverein hielt am Donstag den 28. Okt. seine Herbstversammlung. Sie war von den meisten angestellten Lehrern besucht und bot lehrreichen Genuß dar. Nach der üblichen Absingung eines Chorals, der Protokollverlesung und Aufnahme neuer Mitglieder, eröffnete der Präsident, Herr Lehrer Leuzinger von Mollis, die Verhandlungen mit einer Rede über die Anregung des schweiz. Lehrervereins, seinen Schlummer und seine Erweckung und die Bedingungen